

Zeitung kommt nie aus der Mode!

Mit Performance-Schauszenen, Einführungsansprachen und einem Zeitungsfrühstück startet in Eberbach das Projekt Zeitungsflirt 2019

Von Felix Hüll

Eberbach. Das kann ja ganz spannend sein und ist obendrein auch noch lecker! Diese Erfahrung haben 50 Achtklässler der Realschule Eberbach gestern bei einem „Zeitungsfrühstück“ gemacht. Mit der gemeinsamen Morgenmahlzeit – allerdings schon zu vorgerückter (Schul-)Stunde und mit zwei kreativen „Performance“-Vorspielen haben die Realschüler die aktive Phase des Medienkompetenzprojekts von Rhein-Neckar-Zeitung und Volksbank Neckartal begonnen.

„Flirten – das ist eine ungezwungene Annäherung, ein Kennenlernen von Neuem, Unbekanntem, bei dem man mit jemand in Interaktion tritt“, beginnt Rektor Markus Hanke seine Einführung zum Start von „Zeitungsflirt 2019“ an der Realschule Eberbach (RSE).

Hier beginnt es mit einem „Zeitungsfrühstück“ samt Programm: die Mädchen und Jungen langen kräftig zu: es gibt vorab in die Schule bestellte 80 Brötchen, Butter und Salami mit Tomaten und Gurken oder den erkennbar nachgefragten Markennamen-Brotbelag aus Nuss-Nougatcreme. Aus Flaschen nehmen sich die Schüler Fruchtsaft. Und während die Jugendlichen frühstücken, sehen sie zwei Schauszenen, neudeutsch „Performances“ ihrer Mitschüler.

Diese zeigen einmal, wofür das jahrhundertalte Medium Zeitung alles steht und was man damit machen kann: Mode nach dem Motto: „Traumkleid“ oder „Aus



In zwei Schauszenen-Performances illustrieren diese Eberbacher Realschüler beim „Zeitungsfrühstück“ gestern, was man alles aus dem traditionellen Papiermedium Tageszeitung machen kann und was auch heute noch in ihm steckt – man muss es nur zu finden wissen.

Alt mach Neu“. Inhaltlich steckt auch heute noch in der Zeitung der Aufruf zum Fanal „Unser Ritter kämpft für die Freiheit!“. Dazu führen die Akteure zu fetziger Musik zwei pfiffige Bekleidungskreationen und eine Ritter-Bewaffnung vor – alles aus Zeitungsseiten angefertigt. Ob Mittelalter oder Neuzeit und egal, welche Saisonforderung die Haute Couture gerade erhebt, die RSE-Performance kipfelt im Ausruf: „Zeitung kommt nie aus der Mode“.

Wie individuell Zeitungslesen ist und was einen alles darin erwartet veranschaulicht die zweite Gruppenarbeit der Schüler: so lassen sich Wege aus der Reizüberflutung im Informationschaos finden, demonstrieren die zwischen den Tischen herumlaufenden Zeitungsleser(innen). Sie drapieren sich auf der improvisierten Bühne im Großraum-Klassenzimmer der RSE-Wabe B.

Dort tragen sie vor, was alles hinter den Meldungen, Berichten, Reportagen, Interviews oder Rubriken wie Lokales, Feuilleton, Politik oder Sport steckt. „Ich finde die Rätselweise spannend“, sagte eine Performancerin. „Die Zeitung war die wichtigste Informationsquelle. Ich möchte herausfinden, ob sie das immer noch ist“, erklärt eine weitere.

„Die Zeitung ist praktisch –“ „man kann sie überallhin mitnehmen. Sie ist unabhängig vom Strom und Internet,“ findet ein Schülerpärchen. „Zeitungslesen macht schlau“ sagt ein Mädchen, das hierbei gar keine Nachhilfe nötig zu haben scheint. Zeitungslesen kann aber auch



Einführende Worte zum Start des Medienkompetenzprojekts „Zeitungsflirt 2019“ spricht Realschulrektor Markus Hanke vor den teilnehmenden RSE-Achtklässlern. Fotos: Felix Hüll

einfach nur Spaß machen. Weil dies immer weniger Kinder zu Hause erfahren und viele Haushalte gar keine gedruckte Zeitung mehr abonnieren, engagiert sich die Volksbank Neckartal bei dieser Förderung von Lese- wie Medienkompetenz zum mittlerweile 17. Mal im Projekt „Zeitungsflirt“. Das erläutert Sabine Schietinger von der Volksbank Neckartal.

Sie hat den Schülern zudem die Geschäftstellenleiterin Eberbach-Nord, Stefanie Heckmann, mitgebracht. Der Namensgeber von Raiffeisenorganisationen wie der Volksbank, Friedrich Wil-

helm Raiffeisen, habe das geflügelte Wort geprägt: „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Genau so haben sich die Schüler beim Gestalten ihrer Zeitungsflirt-Auftaktveranstaltung zusammengetan, lobte Schietinger. Sie wünschte den Jugendlichen Spaß und Erfolg, nicht zuletzt beim Selbst-Artikel-schreiben und der Teilnahme am Textwettbewerb.

Und wie ein Startschuss fiel beim Auftrettsende der zweiten Performancegruppe der Ausruf: „Zeitungsflirt 2019 – wir sind dabei!“ > [Video auf www.rnz.de](http://www.rnz.de)

Schützen fehlt es an Nachwuchs

Kreisschützenkönigin aus Lindach

Lindach. (ewa) Nichts Herausragendes hatte Volker Lindenmuth, Vorsitzender des Lindacher Schützenvereins bei der Jahreshauptversammlung zu berichten.

Hoch erfreut waren die Mitglieder über den Erfolg von Tanja Walz beim Kreisschützenkönigsschießen: Sie durfte sich zur Kreisschützenkönigin krönen lassen. Beim internen Dreikönigsschießen in diesem Jahr holte sich ihre Schwester Daniela Lindenmuth den Pokal bei den Damen, bei den Herren eroberte sich Wolfgang Helm die begehrte Trophäe. Bedauert wurde allgemein, dass der SSV zurzeit keine Jugendmannschaft hat. Es fehlt an Nachwuchs.

Gesellschaftlich konnte der SSV im verflossenen Vereinsjahr allerlei Positives verbuchen. Vor allem die Fastnachtveranstaltungen für jedermann – mit Büttentreden – kam bestens an. Sie soll deshalb in diesem Jahr wiederholt werden. Das Komitee ist bereits mit viel Elan bei der Planung. Ideen gibt es schon genug. Auch der Termin – Sonntag, 3. März, steht schon fest.

Gut besucht waren das Kerweessen und die Königsfeier. Außerdem richteten die Schützen auch wieder die Weihnachtfeier des Gemischten Chors aus, waren Gastgeber bei der vom Ortschaftsrat ausgerichteten Seniorenfeier und hatten eine Jagdgesellschaft nach einer Treibjagd zum sogenannten Schlüsseltreiben zu Gast.

Den Dorfausflug in diesem Jahr wird der Schützenverein ebenfalls ausrichten. Das Ziel steht bereits fest: Es soll nach Frankfurt gehen. Dort ist eine etwa eininhalbstündige Flughafenumrundung vorgesehen. Der gesellige Ausklang des Ausflugs soll anschließend in einem Lokal in Sachsenhausen stattfinden.

Außer den saisonüblichen Renovierungsarbeiten im und um das Schützenhaus hat es im abgelaufenen Vereinsjahr bei den Lindacher Schützen keine neuen Baumaßnahmen gegeben. Jetzt im neuen Jahr soll die alte Toilettenanlage abgerissen werden und der dann gewonnene Platz in einen Lagerraum verwandelt werden.

Odenwald präsentiert sich in Stuttgart

Neckar-Odenwald-Kreis. Die Urlaubsmesse CMT in Stuttgart hat am Samstag ihre Tore geöffnet. Mehr als 2100 Aussteller präsentieren dort die neuesten Tourismustrends, Urlaubsideen und alles rund um die Themen Caravaning und Camping. Die Touristikgemeinschaft Odenwald (TGO) ist ebenfalls mit vielen Partnern vertreten. In Halle 6 am Stand 6B33 auf der Stuttgarter Messe erhalten die Besucher viele Inspirationen und Informationen über einen Urlaub im Odenwald.

RHEIN NECKAR ZEITUNG
ZEITUNGSFLIRT
Schüler machen Zeitung
Eine Aktion von Rhein-Neckar-Zeitung und Volksbank Neckartal eG

ZEITUNGSFLIRT 2019

> **Insgesamt 800 Schüler** aus 40 Klassen weiterführender Schulen im westlichen Teil von RNZ-Verbreitungsgebiet sowie Geschäftsbereich der Volksbank Neckartal erhalten seit gestern für vier Wochen täglich die Tageszeitung in den Unterricht. Die jungen Leuten lernen, sich mit Gewinn aus der Informationsflut gesicherte Qualitätsnachrichten herauszufiltern. In Eberbach sind das nicht nur die Klassen 8a und 8c von Christina Frischholz und Christina Silvestri. Auch die Schüler von Bernd Igelhaut am Hohenstaufen-Gymnasium sowie die Klassen von Susanne Polzin und Kerstin Wörz an der Theodor-Frey-Schule können jetzt mit der aktuellen Tageszeitung arbeiten; die Lehrer haben zudem Zugang zum e-paper der RNZ und können dies mittels Whiteboard oder Beamer im Unterricht einsetzen.



Mit Urkunden wurden die Teilnehmer beim Dreikönigsschießen des SSV Dielbach ausgezeichnet. Foto: privat

Dreikönigsschießen gut besucht

Ehrenscheibe für besten Schuss geht an Jessika Schäfer

Waldbrunn. Zahlreiche Waldbrunner nahmen am Dreikönigsschießen des Sportschützenvereins Dielbach teil. Im gut besuchten Schützenhaus war für das leibliche Wohl gesorgt. Viele Gruppen und Vereine bewiesen ihre Treffsicherheit auf Glücksscheiben und normale Scheiben.

Vorsitzender Werner Ihrig überbrachte bei seiner Ansprache Grüße vom Bürgermeister Markus Haas und Ortsvorsteher Herbert Bachert, die beide aus Gesundheitsgründen nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Als Vertretung führte Ortsvorsteher Ulrich Schaffer durch die Siegerehrung. Er bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Engagement und unterstrich, wie wichtig der Zusammenhalt in den Vereinen sei. Jeder teilnehmenden Gruppe und jedem

Verein wurde eine Urkunde überreicht. Bei den gemischten Mannschaften belegte der SV Dielbach den ersten Platz und erhielt einen Gutschein für ein halbes Schwein. Der zweite Platz, prämiert mit einem großen Schinken, ging an die Gruppe „Die Rosenkavaliere“. Den dritten Platz, für den es einen Schwartemagen zu gewinnen gab, holte sich die Mannschaft „Tränkbuckel“.

Die ersten drei Plätze der Damemannschaften gingen jeweils mit einem Wurstkorb an das „Kleeblatt“, „Strickclub 1972“ und die Gruppe „Dicke Wade“.

Die Ehrenscheibe wurde an Jessika Schäfer verliehen, die von allen Teilnehmern den besten Schuss auf eine normale Scheibe abgegeben hatte.

ANZEIGE

Klinger
Kollwitz
Kubin
Munch
Nay
Nolde

Pechstein
Stuck
Albers
Böcklin
Carus
De Chirico

Corinth
Ernst
Goya
Kirchner

UNWIRKLICHKEITEN

Das Imaginäre in der Kunst
von Caspar David Friedrich bis Picasso
14. Oktober 2018 bis 17. Februar 2019

Kurpfälzisches Museum Heidelberg
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Hauptstraße 97, 69117 Heidelberg
Telefon 06221 58-34020
www.museum.heidelberg.de

In Kooperation mit
MUSEUMS PARSIS
Heidelberg Marketing
MANFRED LAUTENBACHER STIFTUNG